

Umsetzungsidee 2

Wie kommt man wohin?

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 3. Klasse
Teilnehmerzahl	 Ab 5 Kindern
Ort	 Klassensaal
Zeitansatz	 2 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Verkehrsmittelkarten
	 Fragekarten
	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Busfahrpläne und Zugfahrpläne
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren und Ausschneiden der Fragekarten, einmal pro Gruppe • Kopieren und Ausschneiden der Verkehrsmittelkarten, einmal pro Gruppe
Kompetenzen	<p>Die Kinder erwerben grundlegende Kenntnisse über die Auswirkungen des Verkehrs auf Gesundheit, Umwelt und Klima. Sie setzen sich mit Motiven der Verkehrsmittelwahl und des Mobilitätsverhaltens auseinander. Sie entwickeln Kompetenzen, sich bewusst und verantwortungsvoll je nach Situation für ein umweltfreundliches Verkehrsmittel zu entscheiden. Dafür entwickeln sie situationsangepasst ein gesundheitsbewusstes Verhalten und erkennen die Vorteile des Z Fußgehens und des Radfahrens.</p> <p>Sie finden sich immer mehr in öffentlichen Verkehrsmitteln und Verkehrsverbundsystemen zurecht.</p>
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Offene Aufgaben; Sachrechnen: Welches Verkehrsmittel produziert für welche Strecke wie viel CO₂ pro Person? Fermi-Aufgaben

Einstieg

Die Lehrkraft führt ein Unterrichtsgespräch mit den Schülerinnen und Schülern:

- Wie kommen die Kinder zur Schule? Wie weit ist ihr Schulweg?
- Haben alle Eltern ein eigenes Auto?
- Sind die Kinder schon einmal mit dem Bus gefahren? Wohin?

- Sind sie schon einmal mit dem Zug gefahren? Wohin?
- Begleiten die Kinder ihre Eltern beim Einkaufen? Welches Verkehrsmittel nehmen sie dafür?

Gemeinsam kann eine Strichliste mit den Ergebnissen an der Tafel angefertigt werden.

Erarbeitung

Die Lehrkraft teilt die Klasse möglichst in Gruppen zu 5 Schulkindern auf. Jede Gruppe erhält einen Satz mit Verkehrsmittelkarten, sodass jedes Verkehrsmittel in jeder Gruppe jeweils einmal vorhanden ist. Außerdem erhält jede Gruppe einen Stapel Fragekarten. Sie spielen nun gemeinsam ein Spiel:

Ziel ist es, möglichst viele Fragekarten zu sammeln. Dafür ziehen die Gruppenmitglieder abwechselnd vom Stapel. Das Kind mit dem weitesten Weg zur Schule darf beginnen und liest die Frage vor. Nun müssen die Schülerinnen und Schüler argumentieren. Dabei nehmen sie die Rolle ihres Verkehrsmittels ein. Wichtige Informationen als Grundlage ihrer Argumente befinden sich auf den Verkehrsmittelkarten. Das Kind, das die besten Argumente vorbringen kann, erhält die Fragekarte und platziert diese sichtbar vor sich auf dem Tisch. Sind alle Fragekarten aufgebraucht, werden sie ausgezählt und der Sieger ermittelt.

Manche Antworten hängen stark von den regionalen Gegebenheiten der Schule ab. Die Kinder können in ihren Argumenten durch Zug- oder Busfahrpläne unterstützt werden. Ist ein Computer mit Internetanschluss vorhanden, können die Schülerinnen und Schüler auch Strecken recherchieren.

Ergebnissicherung

Die Ergebnisse werden verglichen. Haben immer die gleichen Verkehrsmittel gewonnen? Was glauben die Kinder, welche Ursache das Ergebnis hat? Die Ergebnisse der Befragung am Anfang werden nun interpretiert. Welche Strecken sollten die Kinder weiterhin mit dem Auto fahren? Wann kann man auch mal zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren? Wann lohnt es sich mit Bus und Bahn zu fahren?

Weiterführung

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kompetenzen mit dem Computerspiel „Mobile Family“ zu vertiefen. Dieses Spiel findet sich auf der beiliegenden CD-ROM (für Windows und Mac) und kann auf den Schulrechner kopiert werden.

Der direkte Weg zum Online-Spiel:

www.mobilekids.net/de-DE/kinder/mobile-family

